



Harzkl. Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Veränderungen in Magen und Darm - Thema am Tag der offenen Tür in Quedlinburgs Endoskopie

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

UK/tk

- 17 02

22. 03. 2017

Quedlinburg. Die Mitarbeiter der Interdisziplinären Endoskopie laden für Donnerstag, 30. März, zum Tag der offenen Tür in das Harzkl. Dorothea Christiane Erleben nach Quedlinburg ein. Von 13.30 bis 16 Uhr haben Besucher die Gelegenheit, sich über die medizinischen Leistungen des zertifizierten Darmkrebszentrums Harz zu informieren.

In den Untersuchungsräumen der Endoskopie im Erdgeschoss von Haus 2 stellt das Team um die Leitende Endoskopie-Schwester Rita Held und Oberarzt Dr. Frank Arand die modernen Untersuchungsgeräte und deren Handhabung beispielsweise bei einer Darm- oder Magenspiegelung vor, führen durch die Untersuchungsräume und den Aufwachbereich sowie stehen für Fragen der Besucher zur Verfügung. In diesen Gesprächen sollen auch für eine Krebs-Vorsorgeuntersuchung geworben und gleichzeitig den Patienten eventuell vorhandene Ängste vor einer Darmspiegelung genommen werden. Als Kooperationspartner des Darmkrebszentrums stehen dafür beispielsweise die Praxen der Doktoren Denecke, Sieker und Zastrow zur Verfügung.

Zu Beginn dieses Tages der offenen Tür wird Oberarzt Dr. Frank Arand um 13.30 Uhr in einem Vortrag über eine der häufigsten gutartigen Veränderungen im Magen-Darm-Trakt – die Kolondivertikulose – sprechen. So bezeichnen die Mediziner das Auftreten zahlreicher unterschiedlich geformter Ausstülpungen (Divertikel) von Wandteilen des Dickdarmes. Etwa 10 bis 20 Prozent dieser Patienten erleiden Komplikationen mit Entzündungsschüben (Divertikulitis), dabei werden häufig das Auftreten von krampfartigen Schmerzen, Appetitlosigkeit, Erbrechen, Fieber, Stuhlveränderungen und Harnblasen-Entleerungsstörungen festgestellt; als weitere Komplikationen sind Blutungen, Darmverschluss und Abszesse möglich. Dr. Frank Arand stellt die Untersuchungsmöglichkeiten bei Divertikulitis vor und spricht über die Therapie. Gemeinsam mit den Besuchern möchte der Oberarzt an der Quedlinburger Klinik für Innere Medizin auch über die Risikofaktoren diskutieren, die zur Entwicklung einer Divertikel-Erkrankung führen können. (tk)

Harzkl. Dorothea Christiane Erleben

Leiter

Unternehmenskommunikation

**Dittfurter Weg 24
06484 Quedlinburg**

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 90 9 - 17 02
Mobil (0171) 62 61 776
tom.koch@harzkl. Dorothea Christiane Erleben

Gesundheit braucht Kompetenz

HINTERGRUND: Darmkrebs gehört weltweit zu den häufigsten bösartigen Tumoren. Jedes Jahr erkranken daran in Deutschland etwa 70 000 Menschen. Dabei ist der Darmkrebs eine der wenigen Krebserkrankungen, die durch Vorsorge weitgehend verhindert werden können, da die Vorläufer dieser Tumore in 90 Prozent gutartige Polypen sind, das sind Wucherungen der Dickdarmschleimhaut. Diese können während einer Darmspiegelung entfernt werden. Wenn der Darmkrebs in einem sehr frühen Stadium

erkannt wird und noch keine anderen Organe in Mitleidenschaft gezogen sind, besteht eine sehr große Heilungschance. Darmkrebs früh zu erkennen heißt, die angebotenen Früherkennungsuntersuchungen zu nutzen. Dazu gehört, dass ab dem 55. Geburtstag alle Menschen im Rahmen der Krebsfrüherkennung Anspruch auf eine Darmspiegelung (Koloskopie) haben, auch wenn keine Beschwerden vorliegen. Ist in der Familie Darmkrebs bereits aufgetreten, sollte eine Koloskopie bereits vor dem 55. Lebensjahr vorgenommen werden.



Bildunterschrift: Rita Held, Leitende Endoskopie-Schwester im Quedlinburger Harzkrankenhaus, und Oberarzt Dr. Frank Arand laden für den 30. März von 13.30 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Quedlinburger Endoskopie ein. Foto: Tom Koch / Harzkrankenhaus